



Kombinierte Lernlinie Jg. 5 bis 10

**argumentierendes und informierendes Schreiben - auch materialgestützt -
inkl. Umgang mit Sachtexten**

	Schwerpunkt: argumentierend	Schwerpunkt: informierend
Jg. 5	<p><u>Lernaufgabe:</u> <i>Gesprächsregeln festlegen, Meinungen begründen (Klassenregeln)</i> → Schwerpunktkompetenz: Sprechen/Zuhören → nicht materialgestützt</p> <p><u>Lernaufgabe:</u> <i>Rollenspiel – Argumente zu Positionen finden, ordnen</i> → Schwerpunktkompetenz: Sprechen/Zuhören → im Ansatz materialgestützt</p>	<p><u>Lernaufgabe</u> (z.B. in Anbindung an Sequenz zu Märchen): <i>z.B. Was sind Märchen? Einen einfachen Informationstext für ein Schulbuch verfassen</i> → Schwerpunktkompetenzen: Lesen & Schreiben → materialgestützt</p> <p><u>Lernaufgaben und Leistungsaufgabe</u> <i>Beschreiben oder Bericht: z.B. Tiere als Freunde</i> → Schwerpunktkompetenzen: Lesen & Schreiben → materialgestützt</p>
Jg. 6	<p><u>Lernaufgabe:</u> <i>a) Argumente im Gespräch finden: Schriftliche Beschwerde mit Begründung</i> → Schwerpunktkompetenzen: Sprechen/Zuhören, Lesen, Schreiben → nicht materialgestützt</p>	<p><u>Lernaufgaben:</u> <i>a) Bericht über örtliche Veranstaltungen (z.B. Jugendbuchwoche)</i> <i>b) Bericht für Schülerzeitung (thematischer Exkurs, z.B. Trendsportarten)</i> → Schwerpunktkompetenzen: Lesen & Schreiben → materialgestützt</p> <p><u>Weitere mögliche Lernaufgaben:</u> Autorenporträts Buchvorstellung</p> <p><u>Leistungsaufgabe (KSA)</u> → Schwerpunktkompetenzen: Lesen & Schreiben → materialgestützt</p>

Jg. 7

Lernaufgaben:

a) Zeitungsbericht für Schülerzeitung (z.B. soziale Medien, Computerspiele)

b) Informierende Broschüre für Eltern (z.B. soziale Medien, Computerspiele)

→ **Schwerpunktcompetenz: Lesen & Schreiben**

→ **materialgestützt**

Leistungsaufgabe (KSA)

→ **Schwerpunktcompetenz: Lesen & Schreiben**

→ **materialgestützt**

Jg. 8

In Anlehnung an SCHULZ

Lernaufgaben:

begründete Stellungnahme /lineare Erörterung als Brief

→ **Schwerpunktcompetenzen: Lesen & Schreiben**

→ **materialgestützt**

Leistungsaufgabe (KSA)

lineare Erörterung (zu schülernahen Themen)

→ **Schwerpunktcompetenzen: Lesen & Schreiben**

→ **materialgestützt**

Lernaufgaben:

Referate halten

→ **Schwerpunktcompetenzen: Sprechen/Zuhören, Lesen, Schreiben**

→ **materialgestützt**

Leistungsaufgabe (KSA)

Wiedergabe von linearen und nicht-linearen Sachtexten

--> **Schwerpunktcompetenzen: Lesen, Schreiben**

→ **materialgestützt (z. B. Diagramme)**

Jg. 9

Lernaufgabe

- a) Kommunikation, Kennenlernen im Netz
- b) Appellierender (werbend, warnend) Beitrag für Jugendportal, -zeitschrift

Leistungsaufgabe (KSA)

Argumentieren / Erörtern

→ **Schwerpunktkompetenzen: Lesen & Schreiben**

→ **im Ansatz materialgestützt**

z.B. Thema Sprachreflexion
(Anglizismen im Deutschen, Sprachunterricht, etc.)

Lernaufgabe

- a) Informierender Beitrag für Jugendportal, -zeitschrift
- b) Berufsorientierung: Informationstext über ein Berufsfeld für eine Informationsbroschüre der Arbeitsagentur.
→ **Schwerpunktkompetenzen: Sprechen/Zuhören, Lesen, Schreiben**
→ **materialgestützt**

Leistungsaufgabe (KSA):

Textanalyse, Inhaltsangabe eines pragmatischen Textes, informierender Text

→ **Schwerpunktkompetenzen: Lesen & Schreiben**

→ **textgestützt**

Jg. 10

Lernaufgaben:

Antithetische / Materialgestützte Erörterung

Thema: Lesen/Literatur

Thema: Sprache/Sprachreflexion

Leistungsaufgabe (KSA)

→ **Schwerpunktkompetenzen: Lesen & Schreiben**

→ **materialgestützt**

Lernaufgabe:

Referate halten

→ **Schwerpunktkompetenzen: Sprechen/Zuhören, Lesen, Schreiben**

→ **materialgestützt**

Leistungsaufgabe (KSA):

Analyse einer Rede / eines Kommentars

→ **Schwerpunktkompetenzen: Sprechen/Zuhören, Lesen, Schreiben**

→ **textgestützt**

Zielkompetenz am Ende von Jg. 10: Die SuS analysieren eine Dramenszene und verfassen auf Grundlage ihrer Ergebnisse eine Dramenszenenanalyse.

	5	6	7	8	9	10
Sprechen und Zuhören	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:
				<ul style="list-style-type: none"> - erschließen literarische Texte im szenischen Spiel 	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegrifflich und Fremdwörter funktional 	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, verwenden Fachbegrifflich und Fremdwörter funktional - unterstützen ihre Darbietung mit sach- und situationsgerecht ausgewählten Präsentationsformen/-techniken - interpretieren literarische Texte mit Hilfe
				<ul style="list-style-type: none"> - formulieren ihr Textverständnis, indem sie sich an Arbeitshinweisen orientieren, textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, Aussagen durch Zitate/Textverweise belegen - beschreiben literarische Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> - formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen 	<ul style="list-style-type: none"> - gestalten lineare Texte adressatengerecht - überarbeiten eigene und kommentieren fremde Texte kriteriengeleitet - beschreiben Textstrukturen: Gedankengang und Aufbau, sprachliche Gestaltung - formulieren ihr Textverständnis [...], indem sie ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise belegen und Fachbegriffe verwenden - verfügen über eine variantenreiche Verwendung von Modalität bei der Textwiedergabe
Schreiben				<ul style="list-style-type: none"> - formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch - stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich mit literarischen Figuren auseinander - erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken (Akt/Szene/Monolog) - erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mit Hilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren (Ausgestaltung von Leerstellen, Standbilder/szenische Umsetzung) 	<ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit den in den Texten zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander und erweitern dadurch ihren Blick auf die Wirklichkeit - erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken (Exposition, Peripetie, retardierendes Moment, Rede und Replik, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Mittel) 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (Drama der geschlossenen Form) - ermitteln Informationen über Autor u. Entstehungszeit u. nutzen sie zum vertieften Textverständnis - setzen sich mit den im Text zum Ausdruck kommenden Sichtweisen auseinander - erschließen mit Hilfe analyt. Verfahren inhaltliche, sprachliche und formale Elemente lit. Texte in ihrem Zusammenwirken (s. Klasse 9)
Lesen-Umgang mit Texten und Medien		<ul style="list-style-type: none"> - kennen kürzere dialogisch-szenische Texte 		<ul style="list-style-type: none"> - erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation - erkennen die kommunikative Bedeutung von Sprechweisen - erschließen die Bedeutung metaphorischem Sprachgebrauch 	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen semantische und lexikalische Charakteristika, insbesondere Metaphorik, Denotat/ Konnotat, und nutzen diese Kenntnisse für die Textanalyse - kennen ausgewählte rhetorische Mittel und untersuchen deren Funktion - nutzen ihre Kenntnisse über die Leistung der Syntax in der Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben - beherrschen eine korrekte Zitierweise 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen das Kommunikationsmodell von Schulz von Thun und nutzen es für die Analyse von Kommunikation - nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilist. Leistung zur Untersuchung von Texten - unterscheiden Denotat und Konnotat und nutzen diese Kenntnis für die Textanalyse und beim Sprechen und Schreiben - kennen ausgewählte rhetorische Mittel und erkennen deren Funktion - beherrschen eine korrekte Zitierweise
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen						

Drama





Ergänzende Hinweise:

Vorschläge zur Textart bzw. Lektürevorschläge:

6. Jahrgang Textart: z. B. Sketsche

8. Jahrgang Lektürevorschläge: Lutz Hübner: Das Herz eines Boxers (Jugenddrama); Jean-Baptiste Molière: Der eingebildete Kranke; Max Frisch: Biedermann und die Brandstifter

9. Jahrgang Lektürevorschläge: Max Frisch: Andorra; Igor Bauersima: norway.today (Jugenddrama); Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame

10. Jahrgang Lektürevorschläge: Gotthold Ephraim Lessing: Minna von Barnhelm; Friedrich Schiller: Die Räuber; Friedrich Dürrenmatt: Der Besuch der alten Dame; Bertolt Brecht: Die Heilige Johanna der Schlachthöfe

Zielkompetenz am Ende von Jg. 10: Die SuS analysieren einen Erzähltext und verfassen auf Grundlage ihrer Ergebnisse eine Interpretation.

Sprechen und Zuhören

Schreiben

Lesen-Umgang mit Texten und Medien

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

	5	6	7	8	9	10
Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:	Kompetenz / Arbeitsweise:
	<ul style="list-style-type: none"> - erzählen eigene Erlebnisse und gehörte Geschichten strukturiert und anschaulich. - können verstehend zuhören 	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz einschließlich grundlegender Fachbegriffe zur Epik 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem, halten dies in Stichpunkten fest 	<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden Wesentliches von Unwesentlichem, halten dies in Stichpunkten fest 	<ul style="list-style-type: none"> - können das Wesentliche umfangreicher Gesprächsbeiträge o. Vorträge verstehen, sichern u. strukturiert wiedergeben - interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - können das Wesentliche umfangreicher Gesprächsbeiträge o. Vorträge verstehen, sichern u. strukturiert wiedergeben - interpretieren literarische Texte mit Hilfe szenischer Verfahren
	<ul style="list-style-type: none"> - kennen „erzählen“ als zentrale Schreibform - setzen grundlegende Erzähltechniken ein: - Spannungsaufbau - gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: entwickeln die Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes - beantworten Fragen zu Texten 	<ul style="list-style-type: none"> - können nach Mustern erzählen - setzen grundlegende Erzähltechniken ein: - Gestaltung innerer und äußerer Handlung - gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: erzählen aus einer anderen Perspektive - beantworten Fragen zu Texten und begründen mit einfachen Textbelegen 	<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung, gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um: verfassen zu Leerstellen z.B. innere Monologe, Brief- und Tagebucheinträge 	<ul style="list-style-type: none"> - formulieren ihr Textverständnis, indem sie sich an Arbeitshinweisen orientieren, textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, Aussagen durch Zitate/Textverweise belegen 	<ul style="list-style-type: none"> - formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig sowie kategoriengeleitet unter Verwendung der spezifischen Aufsatzform Interpretation lit. Texte; schreiben Rollenbiografien 	<ul style="list-style-type: none"> - formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig sowie kategoriengeleitet unter Verwendung der spezifischen Aufsatzform Interpretation lit. Texte; sie können ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen, folgerichtig gliedern, sprachlich variabel und stilistisch stimmig formulieren, Fachbegriffe verwenden
	<ul style="list-style-type: none"> - können und nutzen Lesetechniken und Lesestrategien - kennen Beispiele der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition: Märchen/Sage, Kinder/Jugendbuch - erschließen mithilfe analytischer Verfahren: Figur, Raum, Zeit, Handlung 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Beispiele der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition: Fabel, Erzählung, Jugendbuch - stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit. - erschließen mithilfe analytischer Verfahren: Konflikt, Erzähler, Dialog, Vergleich & Personifikation 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Beispiele der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition: Kurzgeschichte - erschließen mithilfe analytischer Verfahren: Erzählperspektive, innerer Monolog 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Beispiele der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition unterschieden deren spezifische Merkmale: Erzählung/Novelle - stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her - formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch - stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Metapher, Symbol 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Beispiele der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition unterschieden deren spezifische Merkmale: Parabel (Roman) - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Figurenrede, Erzählerbericht, ausgewählte rhetorische Figuren 	<ul style="list-style-type: none"> - kennen Beispiele der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition und unterscheiden deren spezifische Merkmale: (Parabel) Roman - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Erzählzeit und erzählte Zeit, Leitmotiv, Fachbegriffe ausgewählter rhetorischer Figuren
		<ul style="list-style-type: none"> - können einfache Stilebenen unterscheiden 	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen u. sprachl. Mittel; - kennen und verwenden den Konjunktiv in der indirekten Rede 	<ul style="list-style-type: none"> - erkennen die kommunikative Bedeutung von Sprechweisen, insbesondere von Ironie - erschließen die Bedeutung metaphorischen Sprachgebrauchs 	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen ihre Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben. - kennen ausgewählte rhetorische Figuren und erkennen deren Funktion. 	<ul style="list-style-type: none"> - nutzen ihre Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben, kennen ausgewählte rhetorische Figuren und erkennen deren Funktion, nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung zur Untersuchung von Texten und beim Sprechen und Schreiben.

Verlauf: Epik



Lyrik

Zielkompetenz am Ende von Jg. 10:

Die Schülerinnen und Schüler interpretieren ein Gedicht und verfassen auf der Grundlage ihrer Ergebnisse eine Gedichtinterpretation.

Klasse 5 Kompetenzen	Klasse 6 Kompetenzen	Klasse 7 Kompetenzen	Klasse 8 Kompetenzen	Klasse 9 Kompetenzen	Klasse 10 Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> ➤ sprechen zuhörerorientiert, deutlich u. artikuliert (Sp) ➤ lesen einen altersangemessenen Text sinn-gestaltend vor (Sp+U)) ➤ setzen parasprachliche u. nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Körpersprache (Sp) ➤ tragen Gedichte auswendig vor (Sp) ➤ geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis (U) ➤ erschließen [...] wesentliche [...] formale u. sprachliche Elemente : Vers, Strophe, Reim; Vergleich, Personifikation (U) ➤ gestalten Bild-Text-Collagen (Sch) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ schreiben eigene lyrische [...] Texte, beachten inhaltliche u. formale Vorgaben ➤ wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbes. Notizen u. Stichwörter (Sch) ➤ kennen u. nutzen reaktiv-organisierende Lesestrategien: unterstreichen Textstellen, markieren Schlüsselwörter (U) ➤ erschließen inhaltliche, sprachliche. u. formale Elemente: Vergleich, Personifikation, Metrum (U) ➤ unterscheiden Wortarten: Verb, Nomen, Adjektiv (Spr) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kennen Balladen u. deren spezifische Merkmale (U) ➤ tragen auch Balladen [...] sinn-gestaltend auswendig vor (Sp) ➤ formulieren ihr Textverständnis, indem sie sich an Arbeitsanweisungen orientieren (Sch) ➤ verwenden grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe (Sch) ➤ erschließen die Bedeutung von Wörtern u. metaphorischen Sprachgebrauch (Spr+U: Metapher, Symbol) ➤ fassen den Inhalt von Texten zusammen u. achten auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens u. der indirekten Rede (Sch) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text u. verständigen sich darüber im Gespräch (U) ➤ formulieren ihr Textverständnis, indem sie sich an Arbeitsanweisungen orientieren (Sch) ➤ belegen ihre Aussagen durch Zitate (Sch) ➤ verwenden grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe : zusätzlich: lyrisches Ich (Sch) ➤ verfügen über ein erweitertes Fachvokabular u. gebräuchliche Fremdwörter (Sp) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erschließen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche u. formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken (U) ➤ erkennen semantische u. lexikalische Charakteristika, insbes. Metaphorik, Denotat/Konnotat, u. nutzen diese Kenntnisse für die Textanalyse (Spr) ➤ kennen ausgewählte rhetorische Mittel u. untersuchen deren Funktion (Spr +Sch) ➤ erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte (U) ➤ formulieren ihr Textverständnis [...] unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen [...] Interpretation lyrischer Texte [...] (Sch) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ konzipieren unter Beachtung der Zeitvorgabe Texte ziel-, adressaten- u. situationsbezogen (Sch) ➤ formulieren ihr Textverständnis zunehmend selbstständig unter Verwendung spezifischer Aufsatzformen [...] Interpretation lyrischer Texte, indem sie zentrale inhaltliche, formale u. sprachliche Elemente in ihrem Zusammenhang kategoriengeleitet analysieren u. interpretieren; ihre Deutungsansätze in korrekter Zitierweise am Text belegen; folgerichtig gliedern, sprachlich variabel u. stilistisch stimmig formulieren; Fachbegriffe verwenden (Sch)
<p>z.B. Jahreszeitengedichte</p>		<p>Gedichtart: Balladen</p>		<p>z.B. Liebeslyrik unterschiedlicher Epochen, u.a. Sonett</p>	<p>z.B. Großstadtdyrik</p>

Zielkompetenz am Ende von Jg. 10: Die Schülerinnen und Schüler wenden Rechtschreibregeln, grammatisches Wissen, Strategien der Rechtschreibung und Zeichensetzung selbstständig und sicher an.

Klasse 5 Kompetenzen	Klasse 6 Kompetenzen	Klasse 7 Kompetenzen	Klasse 8 Kompetenzen	Klasse 9 Kompetenzen	Klasse 10 Kompetenzen
<p>Grammatik Wortarten unterscheiden, richtig benennen u. syntaktische Funktion u. sprachliche Leistung beschreiben: Nomen (Deklination) Pronomen (Personal, Possesiv) Adjektiv(Komparation) Verb (Konjugation, Zeitformen außer Fut II und Konjunktiv) Konjunktionen (und, oder, weil, nachdem) Wortfelder, Wortfamilie</p> <p>Syntaktische Strukturen unterscheiden, richtig benennen: Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt) Proben: Ersatz-, Weglass- Umstell-, Frageprobe Aussage-, Frage-, Ausrufesätze Haupt- und Nebensatz (s. Konjunktionen) Satzreihe, Satzgefüge</p> <p>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden: Rechtschreibregeln u. Strategien Silben mit langem u. kurzem Vokal gleich u. ähnlich klingende Vokale/ Diphthonge/ Konsonanten Großschreibung Worttrennung Arbeit mit Wörterbüchern (Überarbeitung) Satzschlusszeichen Direkte Rede Anrede Aufzählung Einfache Satzgefüge</p>	<p>Grammatik Wortarten unterscheiden, richtig benennen u. syntaktische Funktion u. sprachliche Leistung beschreiben: Relativpronomen, Demonstrativpronomen Präposition+ Rektion Weitere Konjunktionen (obwohl, als, damit, so dass > als Nebensatzeinleitende Konjunktion erkennen) Verb (Konjunktiv II zur Gestaltung von Wunsch- und Phantasievorstellungen) Wortbildung: Wortbaustein, Wortstamm, Kompositum, Ableitung, Substantivierung</p> <p>Syntaktische Strukturen unterscheiden, richtig benennen: Adverbialbestimmungen</p> <p>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden: Schreibung der s-Laute Umgang mit Rechtschreibprogrammen Komplexe Satzbaupläne</p>	<p>Grammatik Wortarten unterscheiden, richtig benennen u. syntaktische Funktion u. sprachliche Leistung beschreiben: Konjunktionen mit syntaktischer Funktion Indefinit-, Interrogativ-, Reflexivpronomen Numerale Adverbien Konjunktionen erkennen und Funktion benennen Verben (Aktiv/Passiv/ Konjunktiv I und II, Fut II) Wortfelder: Synonym, Antonym, Ober- u. Unterbegriff</p> <p>Syntaktische Strukturen unterscheiden, richtig benennen u. Funktionen u. sprachliche Leistung beschreiben: Attribut als Satzgliedteil erkennen Subjekt-, Objekt-, Adverbial- (Konjunktionalsatz), Attribut- (Relativsatz), Infinitivsatz erkennen, benennen und anwenden (> informierendes, argumentierendes Schreiben) Indirekte Rede (Konj I)</p> <p>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden: Getrennt- und Zusammenschreibung Fremdwörter (Regularitäten) Komplexere Satzbaupläne (mehrgliedrige Satzgefüge, Apposition, Einschübe, Infinitiv mit zu) Nutzen den Regelteil des Wörterbuches zur Kontrolle</p>	<p><i>Orthografische, grammatische u. stilistische Kenntnisse beim Analysieren von Sprache, beim Sprechen und beim Reflektieren über Sprache anwenden.</i></p> <p>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden: Getrennt- und Zusammenschreibung (Wiederholen, Vertiefen)</p> <p>Sprachreflexion Unterscheiden verschiedene Sprachebenen (Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fach-, Regionalsprachen u. Dialekte)</p>	<p><i>Orthografische, grammatische u. stilistische Kenntnisse beim Analysieren von Sprache, beim Sprechen und beim Reflektieren über Sprache anwenden.</i></p> <p>Rechtschreib-/ Zeichensetzungsregeln kennen, beachten und anwenden: Zitiertechnik Besondere Zeichensetzung: Doppelpunkt, Semikolon, Gedankenstrich u. Klammer als weitere Satzzeichen</p>	<p><i>Orthografische, grammatische u. stilistische Kenntnisse beim Analysieren von Sprache, beim Sprechen und beim Reflektieren über Sprache anwenden.</i></p> <p>Sprachwandel Erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher u. medialer Veränderungen</p>